

Gedanken zum Sonnengesang

N: Höchster, allmächtiger, guter Herr, /
dir sei das Lied, die Herrlichkeit, /
die Ehre und aller Segen. /
Dir allein, Höchster, kommen sie zu, /
kein Mensch ist würdig, dich zu nennen.

Wir wollen betrachten:

- Ich werde nicht klein, wenn ich Gott groß sein lasse (*Stille*)
- Wie sieht mein Gottesbild aus? Nur Herr? (*Stille*)
- Lebe ich vom Reden mit Gott? Ist sein Lobpreis mein höchstes Tun? (*Stille*)

Vater unser, Gegrüßet seist du, Maria,
Herr, erhöre mein Gebet, Ehre sei dem Vater

N: Lob sei dir, mein Herr, /
mit deiner ganzen Schöpfung. /
Vor allem mit der Schwester Sonne. /
Sie bringt uns den Tag /
und spendet uns Licht. /
Schön ist sie und strahlend mit großem Glanz, /
von dir, Höchster, ein Zeichen. /
Lob sei dir, mein Herr /
durch Bruder Mond und die Sterne. /
Am Himmel formst du sie, /
glänzend, kostbar und schön.

Wir wollen betrachten:

- Begreife, liebe und benütze ich meine Augen als Tore zur Welt? (*Stille*)
- Wo begegne ich der unendlichen Größe und Ordnung des Alls? (*Stille*)

- Lass mich aufgehen und leuchten, Herr, wie eine Sonne, im Leben eines Menschen! (*Stille*)

Vater unser, Gegrüßet seist du, Maria,
Herr, erhöre mein Gebet, Ehre sei dem Vater

N: Lob sei dir, mein Herr, /
durch Bruder Wind /
durch Luft und Wolken /
und jegliches Wetter. /
Durch sie gibst du deiner Schöpfung Leben.

Wir wollen betrachten:

- Danke, dass ich atmen kann (*Stille*)
- Lass mich tief durchatmen, wenn mir alles „stinkt“ (*Stille*)
- Manche Vögel singen bei jedem Wetter (*Stille*)
- Gib uns frischen Wind, in unserem Leben, in unseren Familien, in der Kirche, in der Welt! (*Stille*)
- Wo verschmutze ich die Luft um mich? (*Stille*)

Vater unser, Gegrüßet seist du, Maria,
Herr, erhöre mein Gebet, Ehre sei dem Vater

N: Lob sei dir, mein Herr, /
durch unsere Schwester Mutter Erde. /
Sie belebt und lenkt uns, /
sie erzeugt viele Früchte, /
farbige Blumen und Gräser.

Wir wollen betrachten:

- Leben wir noch im Rhythmus des Jahres? (*Stille*)
- Wir sollten die Natur belauschen, um dem Leben auf die Spur zu kommen! (*Stille*)
- Kein Tischgebet mehr – gibt es nichts mehr zu danken? (*Stille*)

- Zu viel Erde wird zugedeckt durch Asphalt und Beton! (*Stille*)

Vater unser, Gegrüßet seist du, Maria,
Herr, erhöre mein Gebet, Ehre sei dem Vater

N: Lob sei dir, mein Herr, /
durch Schwester Wasser, /
sehr nützlich ist sie, /
demütig, kostbar und rein.

Wir wollen betrachten:

- Wie rein ist unser Wasser noch? (*Stille*)
- Können wir das noch: im Regen spazieren gehen? (*Stille*)
- Aus welchen Quellen lebe ich eigentlich? (*Stille*)
- Mit Wasser wurde ich getauft! (*Stille*)
- „Auch ihr sollt einander die Füße waschen“, sagt Jesus! (*Stille*)

Vater unser, Gegrüßet seist du, Maria,
Herr, erhöre mein Gebet, Ehre sei dem Vater

N: Lob sei dir, mein Herr, /
durch Bruder Feuer. /
Durch ihn ist die Nacht erhellt. /
Schön ist er, stark und mächtig!

Wir wollen betrachten:

- Es ist Zeit, heiße Eisen aus dem Feuer zu holen! (*Stille*)
- Es ist gut, sich auch einmal den Mund zu verbrennen!
- Es ist nötig, ein großes Feuer anzufachen, das die Herzen schmelzen lässt!
- Es ist Zeit, dass es unter den Menschen heller und wärmer wird!

Vater unser, Gegrüßet seist du, Maria,
Herr, erhöre mein Gebet, Ehre sei dem Vater

N: Lob sei dir, mein Herr, /
durch alle, die um deiner Liebe willen vergeben, /
durch alle, die Schwachheit und Not ertragen. /
Glücklich, die aushalten in Frieden, /
du Höchster, wirst sie krönen.

Wir wollen betrachten:

- In Gott ist ein Meer von Vergebung! (*Stille*)
- Richte nicht, damit du nicht gerichtet wirst!
- Nicht warten: heute jemandem vergeben!
- Wen hasse ich, wem kann ich nicht vergeben?
- Wenn ich schwach bin, bin ich am stärksten!
- Du musst den Frieden „wollen“!

Vater unser, Gegrüßet seist du, Maria,
Herr, erhöre mein Gebet, Ehre sei dem Vater

N: Lob sei dir, mein Herr, /
durch unseren Bruder, /
den leiblichen Tod! /
Kein lebender Mensch kann ihm entrinnen. /
Weh' denen, /
die in tödlicher Schuld sterben! /
Glücklich, die er findet /
in deinem heiligen Willen! /
Der zweite Tod tut ihnen nichts Böses./

Wir wollen betrachten:

- Einmal werde ich nicht mehr sein! (*Stille*)
- Wie wünsche ich mir mein Sterben?
- Wovon müsste ich schon lange Abschied nehmen und kann es nicht?
- Verschenke etwas, woran du sehr hängst!
- Was bedeuten mir Menschen, mit denen ich zusammenlebe?
- Ich sollte öfter einen Friedhofsbesuch machen!

- Herr, vergib uns unsere Schuld!

Vater unser, Gegrüßet seist du, Maria,
Herr, erhöre mein Gebet, Ehre sei dem Vater

Ihr Geschöpfe alle, lobt und segnet unserem Herrn, dankt und
dient ihm in großer Demut. Amen-
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem heiligen Geiste ...

(Gebet der Würzburger Kreuzberg-Wallfahrt)